



# GRÜNE BLÄTTER



Landesgartenschau

Vorstellung unseres Beirats

Wildunfälle verringern

WILD UND NATUR – HEGEN UND BEWAHREN



**Liebe Vereinsmitglieder,**

die neue Vorstandschaft ist jetzt 4 Monate im Amt. Bei Politikern wird häufig versucht, so etwas wie eine „100 Tage Bilanz“ zu ziehen. Dem wollen wir natürlich nicht nacheifern. Trotzdem kann ich schon ein wenig von unseren Neuerungen und Ideen, die wir in bisher drei, sehr konstruktiven Vorstandssitzungen erarbeitet haben, berichten

Als wichtigsten Punkt ist hier der Beschluss hervorzuheben, am 17. November einen „Jägermarkt“, verbunden mit unserer Hubertusfeier abzuhalten. Ziel ist es, die Jägerschaft im positiven Sinne wieder ein Stück weiter in die Öffentlichkeit zu rücken. Natürlich hoffen wir auf zahlreiche Besucher aus den eigenen Reihen!

Es soll auch die Möglichkeit geschaffen werden, dass interessierte Jäger bei dieser Gelegenheit Wildbret verkaufen. Technische Einzelheiten hierzu findet Ihr in separatem Artikel auf den nächsten Seiten.

Selbstverständlich werden wir auch eine Jahresabschlussfeier durchführen, dieses mal wieder mit Tombola.

Mit dem Landratsamt sind wir in Kontakt bezüglich mobiler, aktiver Wildwechsel Warnschilder. Auch hierzu ein separater Artikel in dieser Ausgabe.

An die Möglichkeit Radium/Cäsium Messungen in unserer eigenen Anlage durchführen zu lassen, möchte ich bei dieser Gelegenheit auch noch mal erinnern.

In diesem Zusammenhang wird es am 22.10.2019 einen Pressetermin geben.

Im Rahmen der Betriebsbesichtigungen „Gutes aus dem Fürther Land“ wird – initiiert durch das Landratsamt, Abteilung Wirtschaftsförderung – die Anlage vor Ort besichtigt, Sinn und Zweck erläutert und über entsprechend vorbereitete Stellungnahmen an die Presse vermittelt.

Das Motto wird lauten „Verbrauchersicherheit beim Wildbret“. Mit dieser Aktion soll auch bewusst, den regelmäßig in der Vorweihnachtszeit durch Medien verbreiteten Berichten, über noch immer strahlenbelastete Wildschweine entgegengewirkt werden.

Ich wünsche euch allen ein herzliches Waidmannsheil für die bevorstehenden herbst- bzw. winterlichen Treib- und Drückjagden.

... und denkt bitte daran, trotz Druck von allen Seiten, bezüglich der erhöhten Abschussvorgaben, bleibt anständig und den ungeschriebenen Gesetzen der Waidgerechtigkeit treu.

Mit herzlichem Waidmannsheil, Euer

Erich Reichert, 1.Vorsitzender

VORSTANDSCHAFT

<b>I. Vorstandschaft</b>		<b>Pressereferent:</b>	Rast, Monika Franziska-Barbara-Str. 18, 91452 Wilhermsdorf Tel.: 0 91 02/99 99 83 Fax: 0 91 02/99 99 85 pressereferent@jagd-bayernfuerth.de
1. Vorsitzender:	Erich Reichert Rütteldorf 12, 90556 Cadolzburg Tel.: 0 91 03/76 53 vorsitz1@jagd-bayernfuerth.de	<b>Bläserwesen:</b>	Schulte, Margarete Flurstraße 1e, 90522 Oberasbach Tel.: 09 11/69 85 11 Fax: 09 11/6 00 25 12 blaeserobfrau@jagd-bayernfuerth.de
2. Vorsitzender:	Florian Rast Franziska-Barbara-Str. 18, 91452 Wilhermsdorf Telefon: 09102 / 99 99 83 Telefax: 09102 / 99 99 85 vorsitz2@jagd-bayernfuerth.de	<b>Hundewesen:</b>	Frank Wagner Fichtenweg 3, 90556 Wachendorf Telefon: 09103 / 73 48 Telefax: 09103 / 71 48 73 hundewesen@jagd-bayernfuerth.de
1. Schatzmeister:	Schöner, Peter Nürnberger Str. 41, 90556 Cadolzburg Tel.: 0 91 03/79 39-15 Mobil: 01 79/596 35 86 Fax: 0 91 03/79 39-39 schatzmeister1@jagd-bayernfuerth.de	<b>Naturschutzreferent:</b>	Severin Endlich Hubertusstraße 11, 90579 Langenzenn/Keidenzell Telefon: 09101 / 9065635 Mobil: 0152 / 04609564 naturschutzreferent@jagd-bayernfuerth.de
2. Schatzmeister:	Jürgen Prechter Westring 7, 90574 Roßtal Weitersdorf schatzmeister2@jagd-bayernfuerth.de	<b>Schießwesen:</b>	Sebastian Ax Mobil: 0175 / 538 19 63 jagdwaffen@jagd-bayernfuerth.de
1. Schriftführerin:	Daniela Kögel Langenzenn Str. 6, 90587 Veitsbronn schriftfuehrer1@jagd-bayernfuerth.de	<b>Ausbildungsleiter Jungjäger:</b>	Roland Kretsch Götzengasse 5, 91438 Bad Windsheim-Rüdisbronn Telefon: 09846 / 97 74 47 ausbildungsleiter@jagd-bayernfuerth.de
2. Schriftführerin:	Rast, Monika Franziska-Barbara-Str. 18, 91452 Wilhermsdorf Tel.: 0 91 02/99 99 83 Fax: 0 91 02/99 99 85 schriftfuehrer2@jagd-bayernfuerth.de	<b>III. Hegegemeinschaftsleiter</b>	
<b>II. Beirat</b>		Hegering Fürth-Nord:	Wagner, Frank (s. o.)
Jagdberater:	Dr. Schulte, Walter Flurstraße 1e, 90522 Oberasbach Tel.: 09 11/69 85 11 Fax: 09 11/6 00 25 12	Hegering Fürth-Süd:	Reichert, Erich (s. o.)
<b>Bankverbindung:</b>	Sparkasse Fürth BLZ 762 500 00 - Konto-Nr. 270 041 IBAN: DE89 7625 0000 0000 2700 41 BIC: BYLADEM1SFU	<b>Vereinslokal:</b>	Gasthaus „Zum schwarzen Bock“ Unterschlaubacher Hauptstr. 27 Großhabersdorf/Unterschlaubach Tel. 0 91 05 / 2 26

Gestaltung und Layout: Roland Gerhardt / EDITORIAL247.com

**Runde Geburtstage im vierten Quartal 2019**

<b>60</b>	
Andreas Donner	07.10.59
Stephan Böhm	27.10.59
<b>65</b>	
Johann Pfann	12.10.54
Alfred Dannreuther	17.10.54
Hans Jürgen Hofmann	21.10.54
Donald Hunderkäß	30.12.54
<b>80</b>	
Manfred Weber	12.12.39
Klaus Baumeister	26.12.39

**GLÜCK**  
kann man nicht kaufen.  
Aber spenden.

[www.gut-für-fürth.de](http://www.gut-für-fürth.de)

**Gut-für-Fürth.de**

Das Portal für soziale, nachhaltige und kulturelle Projekte in Fürth und im Landkreis.  
Jetzt reinklicken und spenden.



**DIE JAGDHORNBLÄSERGRUPPE INFORMIERT**

Auf Wunsch sind unsere Jagdhornbläser und -bläserinnen gerne bereit, zu besonderen Anlässen, insbesondere Ehrungen und Geburtstagen gegen einen Kostenbeitrag anzutreten.

Für Auftritte der Bläsergruppe anlässlich von Beerdigungen erbitten wir eine Spende.

Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an:  
Margarete Schulte, Telefon 0911/698511,  
Mobil 0174/3911023.

In dringenden Fällen können Sie sich an alle Mitglieder des Vorstandes oder an die Beiräte wenden (siehe linke Seite).



# JÄGER AUF DER LANDESGARTENSCHAU



„Jagd und Jäger heute“ war das Motto, unter dem sich die Jägervereinigungen Wassertrüdingen und Dinkelsbühl gemeinsam an zwei Tagen auf der Landesgartenschau in Wassertrüdingen präsentierten. Ermöglicht haben dies u.a. Andreas Egel und Max Steinacker vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Dienststelle Ansbach. Die Bayerische Forstverwaltung hat für zwei Tage den Stand komplett den Jägern überlassen! Dank engem Kontakt und einem guten Miteinander konnte diese Aktion verwirklicht werden.

Matthias Kögel und Jochen Reuter, die Vorsitzenden der beiden JV, holten sich die Unterstützung ihrer Mitglieder und auch der beiden Bläsergruppen. Spontan hatten sich alle bereit erklärt mitzuarbeiten. Die Öffentlichkeitsarbeit am Stand selbst, organisiert durch Gabriele Heyder und Hannelore

Weißmann, wurde durch stündliche Auftritte der Jagdhornbläser begleitet. Auch der Hundeausbildungskurs, unter der Leitung von Gerd Steinacker, war mit von der Partie. So wurden die Ausbildung und der Einsatz von Jagdhunden und verschiedene Rassen vorgestellt.

Unterstützung kam auch von der Jägerschaft Fürth, deren Vorsitzender Erich Reichert das vereinseigene Wildlandmobil eigens zur Landesgartenschau fuhr und es mit seinem Team über die Tage betreute. Material und Einsatz brachte zudem das Jägerinnenforum Mittelfranken, das in enger Verbindung zu den mittelfränkischen Jägervereinen steht, ein.

Fazit: Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten waren die Tage ein großer Erfolg für Wald, Wild, Natur und Jagd. Zur Nachahmung wärmstens empfohlen! *HW*



# VORSTELLUNG DES BEIRATS

## HUNDEWESEN FRANK WAGNER

**Geb:** 1958 in Nürnberg

**Wohnort:** Wachendorf

**Jagd:** Seit 1983 im gleichen Revier.

**Beruf:** Angestellter

**Wichtig ist mir:** Eine waidgerechte, tierschutzkonforme Jagdausübung mit dem gut ausgebildeten Jagdgebrauchshund.

**Dafür engagiere ich mich:** Für den Erhalt derselben.



## BLÄSEROBFRAU MARGARETE SCHULTE

**Geb:** 20.10.1952 in Dürrnfarnbach

**Wohnort:** Oberasbach

**Jagd:** Nein (zuletzt 2002)

**Beruf:** Rentnerin (vorher Arztsekretärin und nach wie vor Urlaubsvertretung in der Praxis meines Sohnes)

**Wichtig ist mir:** nur noch meine 5 Enkelkinder

**Dafür engagiere ich mich:** Ich engagiere mich für die Bläsergruppe, Auftritte etc.



## NATURSCHUTZ

### SEVERIN ENDLICH

**Geb:** 26.09.1982 in Nürnberg

**Wohnort:** Keidenzell

**Jagd:** Jagdschein seit 2004, Jagdpächter im Revier Keidenzell in der 3. Generation

**Beruf:** Studienrat im Förderschuldienst

**Wichtig ist mir:** Offenheit für andere Meinungen und Einstellungen, respektvoller Umgang mit anderen Menschen und Tieren, Einstehen für die eigenen Überzeugungen, Ansprechen von Problemen oder Missständen.

**Dafür engagiere ich mich:** Jagd bedeutet für mich unter anderem Verantwortung für die Natur zu übernehmen. Aufklärungsarbeit in Bezug auf die Zusammenhänge in der Natur zu leisten, Gespräche mit Mitbürgern zu suchen und in Ruhe sowie mit Überzeugungskraft zu führen und in letzter Konsequenz etwas Positives für die Tier- und Pflanzenwelt zu erreichen bereitet mir Freude

## SCHIESSWESEN

### SEBASTIAN AX

**Geb:** 27.11.1985 in Erlangen

**Wohnort:** Zirndorf

**Jagd:** Seit 2013, Kurs bei der Kreisgruppe Fürth

**Beruf:** IT-Vertrieb

**Wichtig ist mir:** Besinnung auf die Dinge die wirklich zählen, Verbundenheit zur Natur und den Mitmenschen

**Dafür engagiere ich mich:** Eine fundierte Schießausbildung um die waidgerechte und sichere Jagd fördern.



# TERMINE

## Hubertusmessen

Wie bereits im letzten Jahr, laden die Jagdhornbläser auch diesmal wieder alle Mitglieder mit Familien und Freunden zu den nachfolgenden Messen ein: Die erste Messe findet statt am Sa 2.11.19 um 17 Uhr im „Neuen Schloss“ der Cadolzburg

Im Rahmen der Jagd-Sonderausstellung der Schlösserverwaltung München zelebriert Herr Pfarrer Hermany die Messe und unsere Jagdhornbläsergruppe wurde eingeladen, die Hubertusmesse zu spielen. Der Eintritt für die Gottesdienstbesucher ist frei. Leider kann im Anschluss daran mangels geeigneter Räume keine Hubertusfeier stattfinden. Die Bläser gehen im Anschluss an die Messe in die Burgschänke und wer möchte, kann sich gerne anschließen. Die eigentliche

Hubertusfeier wird dann anlässlich des Jägermarktes am Sonntag, 17.11.19 nachgeholt (siehe gesonderten Termin). Da es im Schloss sehr kalt ist, bitte an warme Kleidung denken!

Die zweite Messe findet statt am So, 10.11.19 um 10.30 Uhr in der Kirche „Unsere Liebe Frau“ in Fürth

Das ist die Kirche direkt am Stadttheater. Somit haben auch alle, die am 2.11. keine Zeit haben die Möglichkeit, den Gottesdienst zu besuchen. Hier hat der Pfarrer die Jägerschaft explizit gebeten, in jagdlicher Kleidung in den Gottesdienst zu kommen.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns sehr über zahlreiche Besucher!

## Hegegemeinschaft Fürth-Süd Bibertgrund

3. Oktober, Buttendorf Feuerwehrhaus  
Dr. Walter Schwarz, Tel. 09127/578534

7. November, Ödenreuth Kressenhof  
Friedrich Blank, Tel. 09127/57437 (Revier Weisersdorf)

5. Dezember, Ödenreuth Kressenhof  
H. Peipp, Tel. 09127/8873 (Weihnachtsfeier)

Die Hegegemeinschaftsabende finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt. Jagdgäste und Partner sind herzlich willkommen.

## Fit für Kugel und Schrot

Für die Jägerschaft Fürth haben wir im Laserschießkino Cadolzburg im 4. Quartal vier Termine reserviert:

Montag, 07.10.2019

Montag, 21.10.2019

Montag, 11.11.2019

Montag, 09.12.2019

Schießzeiten: 20 – 22 Uhr

Kosten Mitglied: € 10,- p. P.

Kosten Nichtmitglied: € 15,- p. P.

Hier können Realfilmsequenzen auf Sauen praxisnah trainiert werden. Auch Flintenschießen auf Hase und Flugwild kann geübt werden.

Schießnachweise werden vor Ort ausgestellt.

Wir freuen uns über rege Beteiligung!



**UNSERE  
JAHRES  
ABSCHLUSS  
FEIER  
2019**

**mit Tombola**  
findet statt am:  
**Freitag,  
den 20.  
Dezember  
2019  
ab 19 Uhr**

im Vereinslokal  
**Schwarzer Bock**  
in Unterschlauerbach

### Tankreinigung ist Vertrauenssache!

Wir machen so viel wie nötig und so günstig wie möglich, denn vorher günstig, heißt nicht immer nachher sparen.



Alteingesessener Familienbetrieb  
seit 35 Jahren



O Tankreinigung mit Spezialfahrzeug und modernster Filtertechnik.

O Öltransporte bis 12000 Ltr. pro Fahrt. O Demontagen

O Schachtabdeckungen O Kunststoffbeschichtungen O Innenhüllen

O Ölauffangraumsanierungen O GFK-Tankabnahmen mit TÜV(Druckprobe)

**Gebr. Streng GmbH, Bachstr.18, 90513 Zirndorf, Tel: 0911/604383**

**Geschäftsführer: Helmut Streng**

[www.tankschutz-streng.de](http://www.tankschutz-streng.de)

[info@tankschutz-streng.de](mailto:info@tankschutz-streng.de)



**Leistungen der Waffenneisterei**

Jagd- & Sportwaffen, Munition, Optik, Zubehör, Wiederladeartikel, freie Waffen, Pulverhandel, An & Verkauf von Gebrauchtwaffen, An & Verkauf von Blankwaffen, Kommissionsverkauf, Abwicklung von Nachlässen (inkl. Behördengänge), Waffeneinlagerung, Wertgutachten, Waffenverwertung und vieles mehr ...

**Büchsenmacherwerkstatt**

Reparaturen, Restaurationen, Neuanfertigungen, Zielfernrohrmontagen, Systembettungen, Schaftarbeiten, Teil- bzw. Komplettüberarbeitung, Waffen TÜV, Service Karte, Einbau von Einsteckläufen, Oberflächenbehandlung (Brünieren, Glasperlenstrahlen, Ceracote-Beschichtung usw.) Abzugsüberarbeitung, Neuschäftungen, Schaftkappenmontage, Einlegarbeiten, Einschießen Ihrer Lang und Kurzwaffen, Gewerbliches Wiederladen und vieles mehr...  
Sprechen sie uns an, wir finden fast immer eine Lösung!

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 13.00 – 18.00 Uhr  
Vormittags nur nach Terminvereinbarung!  
Samstags von 9.00 – 14.00 Uhr geöffnet.

**Einschießtag ist immer Dienstag morgens, die Waffen sollten also bis Montag abends angeliefert werden!**

**Waffenneisterei · Hindenburgstraße 26 · 90556 Cadolzburg**  
Tel.: 09103 7199451 · Fax: 09103 7199450 · Mobil 0171 8341375  
E-Mail : [waffenmeisteri@semtecx.de](mailto:waffenmeisteri@semtecx.de) · [www.waffenmeisteri.de](http://www.waffenmeisteri.de)



# Jägermarkt

**Wann: 17. November 2019 von 10.00 bis 18.00 Uhr**

**Wo: Kärwaplatz der Rütteldorfer Dorfgemeinschaft**

Die Bewirtung mit Kaltgetränken, Glühwein, Kaffee und Kuchen, Gegrilltem vom Wild und natürlich einem leckeren Wildgulasch wird die Rütteldorfer Dorfgemeinschaft übernehmen.

**Diesen Jägermarkt verbinden wir gleichzeitig mit der Hubertusfeier für unsere Mitglieder.**

Am Markt teilnehmen werden auch andere naturnahe Vereine, wie die Imker, Fischer und der LBV. Ebenfalls gewinnen konnten wir das Landratsamt mit der Regionalvermarkter Initiative „Gutes aus dem Fürther Land“.

Selbstverständlich wird unsere Bläsergruppe die Veranstaltung Jagd musikalisch begleiten. Eine Jagdhunde Vorführung ist geplant, wie auch die Teilnahme der Falknerei.

**Zum Wildbretverkauf folgendes Prozedere:**

Jeder der Wildbret verkaufen will, muss dies selbst und in eigenem Namen tun. Die Verkäufer müssen kundige Personen sein und eine Wildkammer (Zerwirkraum und Kühlung) muss nachgewiesen werden können. Ein Stand/Hütte sowie Gefriertruhe steht zur Verfügung. Bedingung ist, dass die Teile hygienisch verpackt, am besten vakuumiert sind. Jedes Teil muss etikettiert sein mit folgenden Daten: Ursprungsrevier, Haltbarkeitsdatum, Gewicht und Preis. Bei der Haltbarkeit kann von folgenden Daten ab Erlegungszeitpunkt ausgegangen werden:

- Schwarzwild 9 Monate
- Rehwild 12 Monate
- Klein- und Federwild 9 Monate

Bezüglich des Preises sehe ich bei dieser Aktion die größte Problematik, da die verschiedenen Anbieter wahrscheinlich auch verschiedene Vorstellungen haben werden. Schön wäre es hier auf einen Gleichstand zu kommen, damit im Nachhinein nicht Vergleiche gezogen werden.

**Jeder, der Interesse hat, Wildbret zu verkaufen, möchte sich bitte mit Erich Reichert (info@jagd-bayern-fuerth.de) in Verbindung setzen. Alle Interessenten setzen sich dann zeitnah zusammen, damit es keine Unstimmigkeiten bezüglich der Preise gibt.**

Des Weiteren werden wir seitens der Jägerschaft alle Jagdvorsteher der beiden Hegegemeinschaften schriftlich einladen. Ebenso die Vertreter der unteren Jagdbehörde und des AELF.

**Da der Jägermarkt gleichzeitig die Hubertusfeier für unsere Mitglieder ist, bekommt jedes Mitglied der Jägerschaft Fürth einen Essensgutschein vor Ort für ein Gericht ausgehändigt.**

**Für den Samstag, den 16.10.19 bitten wir noch um tatkräftige Unterstützung beim Aufbau. Ab 13 Uhr treffen sich alle freiwilligen Helfer in Rütteldorf am Kärwaplatz (in Rütteldorf Richtung Vincenzennbronn). Als Dankeschön gibt es Brotzeit und a Seidla ...**

Ob das Ganze eine Erfolg wird? Keine Ahnung, aber einen Versuch ist es auf jeden Fall wert und wir freuen uns über regen Besuch!

Erich Reichert



## Großer Stammtisch: Thema Kormoran

Den Teichwirten ist er ein Dorn im Auge und macht ihm das Leben schwer: Der Kormoran. Für einen Vortrag konnten wir Tobias Küblböck, von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft gewinnen, der dort für das Kormoranmanagement in Nordbayern zuständig ist.

**Dienstag, den 22. Oktober 2019 um 19 Uhr  
Im Vereinslokal Schwarzer Bock  
in Unterschlausersbach**

Tobias Küblböck erläutert neben allgemeinen Informationen die Problematik in der Fischerei auch die Rechtslage zur Bejagung des Kormorans. Nicht fehlen dürfen - und deshalb ausführlich - jagdliche Tipps und Strategien zur Bejagung.

## Zerlegen von Wildbret

Der Kurs vermittelt interessierten Mitgliedern der Jägerschaft fach- und sachgerechtes zerwirken und zerlegen von Wildbret für den privaten Gebrauch, bzw. die Möglichkeit, diese in Kleinmengen zu vermarkten.

**Inhalt des Kurses:**

- Wildbret aus der Decke schlagen (verschiedene Techniken)
- Wildkörper in Einzelteile zerwirken
- Knochen entfernen sowie Parieren des Wildbrets
- Zerlegen in Edel sowie Bratenteile
- Wildbret in Haushalts übliche Portionen vakuumieren

Im Anschluss des Kurses wird eine Verkostung aus Wildbret gereicht

Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt  
Unkostenbeitrag von € 10,- p. P. für Mitglieder der Kreisgruppe.  
Nichtmitglieder auf Anfrage – wenn Plätze frei sind.

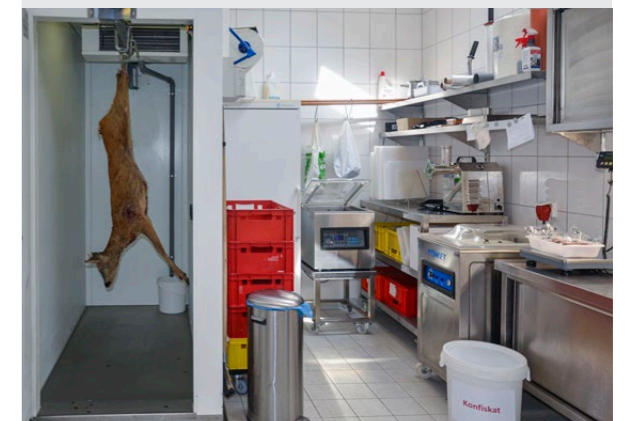
**Anmeldungen an:**

schriftfuehrer2@jagd-bayernfuerth.de  
oder unter Tel: 01717 69 49 513

**Montag 21. Okt. 2019, 19.00 Uhr**

**Montag 28. Okt. 2019, 19.00 Uhr**

**Ort: 90587 Veitsbronn, Obermichelbacherstr.1 mit und bei Robert Tiefel**



# WILDUNFÄLLE VERRINGERN

Die Zahl der Wildunfälle ist so hoch wie nie. Die Zahlen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft spricht eine deutliche Sprache: Im Schnitt kollidieren jeden Tag rund 750 Wildtiere mit Autos. In 2018 waren es rund 275.000 gemeldete Wildunfälle. Was den Versicherungen mit 744 Millionen Euro (62 Mio. Euro in 2017) ein gewaltiges Loch in den Geldbeutel reißt, tut uns Jägern ebenfalls weh: Zum einen der Verlust von hochwertigem Wildbret, zum anderen das Leid der Tiere, die teilweise schwer verletzt nicht auffindbar verenden, weil die Autofahrer dank Handy nur ungenaue Beschreibungen der Unfallstelle bei der Polizei hinterlassen. Für uns sind solche Nachsuchen eine echte Herausforderung.

Natürlich hat sich hierum die Vorstandschaft viele Gedanken gemacht. Eine Möglichkeit sind die blauen Straßenmarkierungen, die man mit einer Genehmigung der Gemeinde oder des Landkreises anbringen darf. Eine weitere Idee sind Warnschilder, wie sie jeder Autofahrer aus der auf 30 km/h reduzierten Straßen in vielen Gemeinden oder Ortseinfahrten kennt. Ist man zu flott unterwegs, schaut uns ein grimmig dreinschau-

endes Smilie an, um uns daran zu erinnern, die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Unser Vorsitzender, Erich Reichert, hat mit einem Hersteller dieser allseits bekannten elektronischen Geschwindigkeits-, Mess- und Warnanlagen Kontakt aufgenommen. Diese Anzeigen können praktisch frei programmiert werden und somit auch mit Symbol „Wildwechsel“ versehen werden. Diese wollen wir – zuerst als Versuch an einem Hot Spot in unserem Landkreis – aufstellen.

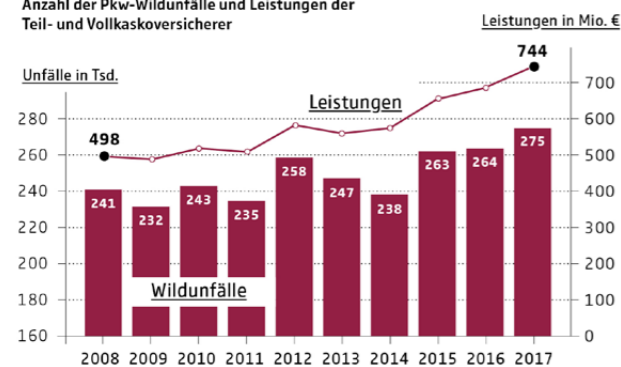
Unser Vorschlag an das Landratsamt ist es, dass die Jägerschaft zunächst eine Anlage zu Testzwecken kauft. Die Anbringung erfolgt durch die jeweiligen Träger der Straße, also Gemeinden oder Landkreis.

Wenn sich die Sache bewährt, muss der nächste Schritt sein, dass die Träger selbst noch weitere Anlagen beschaffen. Den Gesprächen mit dem Landratsamt sieht Erich Reichert positiv entgegen.

Über die Grünen Blätter werden wir unsere Mitglieder weiter auf dem laufenden halten. MR

## Wildunfälle – die unterschätzte Gefahr

Anzahl der Pkw-Wildunfälle und Leistungen der Teil- und Vollkaskoversicherer



Quelle: GDV  
© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

GDV



# Fahrzeugtechnik Dürrbeck

## Pkw - Landmaschinen - Campingfahrzeuge

### Reparatur aller Marken

Ersatzteile  
Klimaservice  
Reifen  
Ozonbehandlung



Gasprüfung nach G607

### Teile/Zubehör für Hof, Feld und Garten

Ersatzteile für  
Landmaschinen

Sägeketten und  
Forstgeräte

HU für Traktoren\*  
\*durch externen  
Dienstleister



Erlachstraße 14 • D-90574 Roßtal-Stöckach  
Telefon 01 71 / 73 55 276

# GUT BEDIENT

## GESETZLICHE VORGABEN NACH EU-HYGIENEPAKET ZUR ABGABE BZW. VERMARKTUNG VON WILDBRET

**Liebe Waidkameradinnen und Waidkameraden, zur Auffrischung Eurer Kenntnisse bezüglich der Abgabe von Wildbret hier eine Zusammenfassung der gesetzlichen Vorgaben, die zwingend einzuhalten sind.**

### Primärproduktion:

Jäger bleiben dann Primärproduzenten, wenn sie erlegtes Wild nur ausgeweidet, nicht jedoch aus der Decke geschlagen, in den Verkehr bringen. Dieses Wild darf grundsätzlich an Verbraucher, an Einzelhandelsgeschäfte und an Wildbearbeitungsbetriebe abgegeben werden.

### Registrierpflicht von Wildkammern

Wird Wild aus der Decke geschlagen und zerwirkt, so unterliegen diese Tätigkeiten nicht mehr dem Primärproduzenten, da hierbei wesentliche Veränderungen der Beschaffenheit erfolgen. Der Jäger als Lebensmittelunternehmer muss seine Wildkammer als Lebensmittelbetrieb bei der zuständigen Behörde (Veterinäramt) registrieren lassen. Der Anmeldepflicht für Revierpächter ist genüge getan, wenn auf Seite 1 der Streckenliste A, der Ankreuzpunkt 2 „Ich gebe meinem Revier erlegtes Wild enthäutet/gerupft/zerwirkt in kleinen Mengen an Endverbraucher oder örtliche Einzelhandelsunternehmer (z.B. Gaststätten) ab“ gewählt wird.

### Kundige Person

Ein Jäger mit Zusatzausbildung zur „kundigen Person“ ist berechtigt erlegtes Wild ohne Eingeweide an Wildbearbeitungsbetriebe abzugeben, wenn keine bedenklichen Merkmale vorliegen. Jäger ohne Anerkennung zur „kundigen Person“ dürfen zwar ihr erlegtes Wild auch an Wildbearbeitungsbetriebe abgeben, jedoch müssen sie Kopf, außer Hauer, Geweih und Hörner, sowie alle Eingeweide (außer Magen und Gedärme) beifügen.

### Abgabe an Wildbearbeitungsbetriebe

Da in den Wildbearbeitungsbetrieben ein amtlicher Tierarzt die Fleischuntersuchung unverzüglich durchzuführen hat, ist das erlegte Wild möglichst umgehend an die Betriebe abzugeben. Zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit und zur Dokumentation des Gesundheitszustandes ist eine Bescheinigung beizufügen und ist der Tierkörper mit einer Nummer zu kennzeichnen.

Zerwirktes Wild darf nicht an Wildbearbeitungsbetriebe abgegeben werden, da die Fleischuntersuchung durch einen amtlichen Tierarzt durchzuführen ist.

### Wildsammelstelle

Wird Wild von einem Jäger zur Abgabe an Wildbearbeitungsbetriebe zuvor in einer eigenen Sammelstelle gelagert bevor es an einen Wildbearbeitungsbetrieb abgegeben werden soll, so ist diese Sammelstelle nicht registrierungspflichtig, das Sammeln zählt hierbei noch zur Primärproduktion. Wird jedoch an einem Ort das Wild von mehreren Jägern zu Abgabe an Wildbearbeitungsbetriebe gesammelt, so ist der Betreiber der Sammelstelle registrierpflichtig, da das dort gelagerte Wild nicht mehr ein von ihm selbst erlegtes Primärerzeugnis darstellt.

### Abgabe Wild in der Decke

Der Jäger darf Wild in der Decke direkt abgeben und zwar an Endverbraucher, Einzelhändler und an zugelassene Wildbearbeitungsbetriebe. Gibt er Wild in der Decke an Wildbearbeitungsbetriebe ab, so muss er entweder Kopf, Geweih und Hörner, sowie alle Eingeweide außer Magen und Gedärme beifügen oder aber, wenn es sich bei ihm um eine „kundige Person“ handelt, er fügt eine Bescheinigung zur Unbedenklichkeit bei.

### Abgabe von Wildfleisch, Wildfleisch-erzeugnissen

Die Verarbeitung von Wild ist grundsätzlich zugelassenen Wildverarbeitungsbetrieben vorbehalten.

Die Abgabe von Wildfleisch ist jedoch im Rahmen einer Ausnahmeregelung speziell für Jäger möglich. Voraussetzung ist, dass nur kleine Mengen, also die Strecke eines Jagdtages, abgegeben werden und dass die Vermarktung nur an den Endverbraucher oder aber an örtliche Betriebe des Einzelhandels (Umkreis von nicht mehr als 100 km vom Wohnort des Jägers oder vom Erlegungsort) erfolgt. Allerdings muss das Zerwirken unter hygienischen Bedingungen erfolgen und der Betrieb muss zuvor bei der Behörde registriert worden sein (Wildkammer).

Stellt der Jäger zusätzlich Wilderzeugnisse in seinem registrierten Betrieb her, so ist der Vertriebsweg grundsätzlich

auf die Abgabe an den Endverbraucher an Ort und Stelle beschränkt, da die Ausnahme-regelung für Jäger von der sonst bestehenden Zulassungspflicht für Wildverarbeitungsbetriebe nicht so weitgehend ist. Selbst sonst zugelassene Metzgereien, die Wildfleisch vom Jäger zur Erzeugnis-Produktion annehmen, dürfen nur direkt an den Endverbraucher abgeben, wenn sie nicht über die spezielle Wildverarbeitungszulassung verfügen!

### Trichinenprobenentnahme bei z.B. Wildschweinen

Die Trichinenprobenentnahme von erlegten Wildschweinen erfolgt im Regelfall durch den amtlichen Tierarzt oder Fachassistenten.

Ein geschulter und von der Veterinärbehörde schriftlich beauftragter Jäger darf ebenfalls die Trichinenprobenentnahme durchführen. Dann ist aber auch die Verwendung von einem Wildursprungsschein und von Wildmarken obligat.

### Beauftragung zur Trichinenprobenentnahme

Nach der Teilnahme einer in Bayern standardisierten Schulung erhält der Jäger eine Teilnahmebescheinigung. Mit dieser und unter Vorlage seiner sonstigen Unterlagen, wie gültigem Jagdschein, kann er bei der für seinen Wohnsitz oder für den Erlegungsort zuständigen Behörde eine schriftliche Beauftragung beantragen. Diese offizielle Beauftragung nach der Schulung ist erforderlich, da es sich bei der Trichinenprobenentnahme um eine hoheitliche Tätigkeit für den Verbraucherschutz handelt. Daher müssen auch die Rückverfolgbarkeit und der rasche Zugriff des Veterinäramtes im Falle positiver Untersuchungsergebnisse gewährleistet sein.

### Wildursprungsschein

Wenn der Jäger zur Entnahme der Trichinenprobe beauftragt wurde, so muss er für jedes erlegte Schwarzwild einen Wildursprungsschein ausstellen. Er muss jedes beprobte Stück Wild mit einer Wildmarke versehen und die Nummer im Wildursprungsschein eintragen. Die Probe wird dann mit dem Wildursprungsschein zum Trichinenlabor gebracht. Verwendet werden darf das Wildstück erst nach amtlicher Freigabe.

### Wildmarke

Jedes trichinenuntersuchungspflichtige Stück Wild, bei dem der Jäger die Trichinenprobe entnimmt, erhält eine Wildmarke. Die Nummer dieser amtlichen Wildmarke muss vom Jäger in den Wildursprungsschein eingetragen werden.

## ANFORDERUNGEN AN WILDKAMMERN

Räume, in denen Fleisch gewonnen wird (so genannte Wildkammern), müssen folgenden Grundanforderungen genügen (gem. Anlage 3, Kapitel I und II LMHV-Tier):

- Fußboden aus leicht zu reinigendem und zu desinfizierendem, Wasser abstoßendem, abriebfestem, ungiftigem Material. Das Wasser muss zu abgedeckten, geruchssicheren Abflüssen ablaufen können.
- Wandflächen müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Die Oberfläche muss wasser- und durchlässig, Wasser abstoßend und abriebfest sein. Sie müssen bis zur jeweiligen Arbeitshöhe helle und glatte, aus ungiftigem Material bestehende Flächen aufweisen.
- Decken müssen so beschaffen sein, dass Schmutzansammlungen vermieden, Kondenswasserbildung, Schimmelbefall sowie das Ablösen von Materialteilchen auf ein Mindestmaß beschränkt werden.
- Fenster und andere Öffnungen müssen so gebaut sein, dass Schmutzansammlungen vermieden werden. Sie müssen während der Gewinnung oder Bearbeitung von Fleisch geschlossen und verriegelt, Fenster mit Insektengittern versehen sein.
- Türen müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein und helle, glatte, Wasser abstoßende Oberflächen aufweisen.
- Die Räumlichkeit muss über eine angemessene Beleuchtung verfügen, die Farben nicht verändert und Abweichungen am Fleisch erkennen lässt. Außerdem müssen Möglichkeiten vorhanden sein, die Hände mit handwarmem, fließendem Wasser, mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu reinigen und hygienisch zu trocknen.
- Einrichtungsgegenstände und Arbeitsgeräte wie Tische, Schneideunterlagen, Behältnisse, Sägen etc. müssen aus glattem, abrieb- und korrosionsfestem, ungiftigem und leicht zu reinigendem und zu desinfizierendem Material bestehen.





Beispielfoto der Baureihe.  
Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

# SONDERPREISE FÜR DIE JÄGERSCHAFT FÜRTH



Der neue Zafira Life passt perfekt zu Ihnen: Er verbindet Flexibilität und höchste Sicherheit mit Komfort und smarten Technologien. Die Lounge auf Rädern ist in drei Fahrzeuglängen verfügbar, bietet Platz für bis zu neun Personen und ist mit einer Reihe von Top-Innovationen erhältlich, zum Beispiel:

- bis zu neun individuell konfigurierbare Sitze
- elektrische Schiebetüren mit Sensorsteuerung<sup>2</sup>
- Touchscreen-Navigation mit 7"-Farbdisplay<sup>2</sup>
- Panorama-Glasdach<sup>2</sup>
- intelligenter Geschwindigkeitsregler mit automatischer Gefahrenbremsung<sup>2</sup>
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera<sup>2</sup>
- leistungsstarke und sparsame Motoren

## UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Zafira Life Edition S, 1.5 Diesel 88 kW (120 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP  
Manuelles 6-Gang-Getriebe

**schon ab**

**34.480,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,3-5,2; außerorts: 4,7-4,6; kombiniert: 4,9-4,8; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 119 g/km. Effizienzklasse B

# Schöner

Autohaus Schöner GmbH & Co. KG